

Weckherlin, Georg Rodolf: Der frauen lob (1618)

1 Mit tugend und mit ehr die frau ist wol gezieret,
2 wer darf doch sagen, daß sie wird bös und verführt?
3 täglich sie kommet fromm mit dem gebet für got;
4 selten aus ihrem man sie machet einen spot.
5 allzeit dem man will sie wol dienen und gefallen;
6 niemals das ganze haus muß von ihr widerschallen;
7 tag und nacht ihr gemüt sich gleichet ihrem mund.
8 nicht weis ist, der die frau nur liebet eine stund.

(Textopus: Der frauen lob. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46275>)